

# Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

# Prognosebericht

## Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Branchenprognose

Für das Kalenderjahr 2023 belaufen sich die Prognosen für das reale BIP-Wachstum im NOWEDA-Kernmarkt Deutschland je nach Quelle auf -0,6 % (RWI) bis -0,4 % (Bundesregierung). Die überwiegende Zahl der Prognosen bewegt sich im negativen Bereich. Grundsätzlich besteht Einigkeit darüber, dass die Nachläufer der Corona-Pandemie, der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine mit seinen Auswirkungen auf Lieferketten und die Energiemärkte sowie die inflationsbedingt restriktive Zinspolitik die wirtschaftliche Entwicklung 2023 dämpfen werden. Für das Jahr 2024 wird mit einem Nachlassen der negativen Einflüsse, insbesondere aufseiten der Energiemärkte, gerechnet. Die entsprechenden Prognosen für das BIP-Wachstum bewegen sich zwischen 0,9 % (IWH) und 1,7 % (OECD).

Die Auswirkungen dieses Szenarios sind für den Pharmagroßhandel und das Geschäftsmodell der NOWEDA eher auf der Seite von herausfordernden Kostenentwicklungen und Lieferengpässen als auf der Ebene der absoluten Nachfrageentwicklung zu erwarten. Regulatorische Eingriffe und strukturelle Veränderungen der Wettbewerbslandschaft haben einen potenziell deutlich stärkeren Einfluss als die allgemeine konjunkturelle Entwicklung.

Grundsätzlich sind für den deutschen Pharmamarkt und das Großhandelsgeschäft im Einklang mit dem langjährigen Trend weiterhin solide einstellige Wachstumsraten anzunehmen.

Für die beiden Auslandsmärkte Schweiz und Luxemburg ist auf gesamtwirtschaftlicher Ebene wie auch für den Arzneimittelgroßhandel nicht von einer grundlegend anderen Entwicklung auszugehen. Der Schweizer Markt könnte von einer gewissen Abschottung von der europäischen konjunkturellen Entwicklung profitieren.

## Prognose der NOWEDA für das Geschäftsjahr 2023/2024

Sowohl in der NOWEDA eG als auch in der NOWEDA-Gruppe wurden die gesetzten Ziele für das abgelaufene Geschäftsjahr 2022/2023 erfüllt.

Die Umsatzerlöse stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in der NOWEDA eG um 207,1 Mio. € (+5,5 %) auf insgesamt 4,0 Mrd. €. In der NOWEDA-Gruppe betragen die Umsatzerlöse im abgelaufenen Geschäftsjahr 9,5 Mrd. €, was einen Anstieg um 501,3 Mio. € (+5,6 %) gegenüber dem Vorjahreszeitraum bedeutet.

Der Jahresüberschuss der NOWEDA eG erhöhte sich um 3,9 Mio. € auf 40,3 Mio. €. In der NOWEDA-Gruppe stieg der Jahresüberschuss um 3,1 Mio. € auf 44,2 Mio. €.

Auch das Eigenkapital der NOWEDA eG hat sich entsprechend den Erwartungen erhöht. Die konstant hohe Eigenkapitalquote in Höhe von 44,8 % liegt wie geplant auf Vorjahresniveau. In der NOWEDA-Gruppe konnte die Eigenkapitalquote auf 34,3 % gesteigert werden.

Sowohl für die NOWEDA eG als auch für die NOWEDA-Gruppe wird für das laufende Geschäftsjahr 2023/2024 abermals ein moderater Anstieg der Umsatzerlöse und des Eigenkapitals

gegenüber dem Vorjahr bei einem Jahresüberschuss auf Vorjahresniveau erwartet. Das Ziel, die Eigenkapitalausstattung und Eigenkapitalquoten auf stabilem Niveau zu halten, gilt weiterhin.

## Risikobericht

### Risikomanagementsystem

Die NOWEDA verfügt über ein ganzheitliches, IT-gestütztes Risikomanagementsystem. Dessen Ziel ist, Faktoren, welche die Geschäftsentwicklung der NOWEDA negativ beeinflussen können, frühzeitig zu erkennen und zu überwachen sowie Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Compliance-Risiken werden in diese Betrachtung miteinbezogen. Das Risikomanagementsystem wird kontinuierlich fortentwickelt. So wurden zum Beispiel im Geschäftsjahr 2022/2023 die Risikokategorisierung und -aggregation verfeinert.

Auf Basis einer systematischen Risikoidentifikation, -analyse und -bewertung wird zu Beginn eines jeden Geschäftsjahres die Risikolage der NOWEDA eingeschätzt. Ein besonderer Fokus wird hierbei auf diejenigen Risiken gelegt, welche die planmäßige Ertrags- und Vermögenslage oder die finanzielle Unabhängigkeit der NOWEDA gefährden könnten. Dabei werden alle Risiken anhand ihrer Herkunft in Markt-, Finanz-, Personal-, politische/rechtliche und technische Risiken kategorisiert. Unterjährig findet unter Berücksichtigung im laufenden Geschäftsjahr gesammelten Erfahrungen sowie möglicher geänderter politischer Rahmen- und Marktbedingungen eine Neubewertung der Risikolage statt. Über wesentliche Veränderungen der Risikolage wird dem Vorstand unverzüglich Bericht erstattet.

Die Erarbeitung der Risikolage erfolgt überwiegend durch ein „Bottom-up-Verfahren“. Dabei identifizieren die jeweiligen Risikoverantwortlichen in einer durch das zentrale Risikomanagement koordinierten und strukturierten Risikoerhebung alle möglichen negativen Einflussfaktoren für ihren Bereich. Zusätzlich können in Einzelfällen auch Risiken aus einem „Top-down-Verfahren“ seitens des zentralen Risikomanagements hinzugefügt werden.

Risiken, die sich potenziell auf finanzielle Planziele auswirken, werden durch geeignete Wahrscheinlichkeitsverteilungen (Nettobetrachtung unter Berücksichtigung risikomitigierender Maßnahmen) beschrieben. Diese werden genutzt, um die Gesamtrisikolage oder die Risikolage für einzelne Konzernteile anhand der aus der Wahrscheinlichkeitsrechnung stammenden „Monte-Carlo-Simulation“ zu illustrieren und der Risikotragfähigkeit gegenüberzustellen.

Risiken, die sich eher langfristig und mittelbar auf zukünftige finanzielle Ziele auswirken können (strategische Risiken und Compliance-Risiken), werden qualitativ beschrieben und nach ihrem Bedrohungspotenzial in einer vierstufigen Skala kategorisiert.

Die Bewertung aller einzelnen Risikopositionen, aber auch die Bewertung der Gesamtrisikolage schließt regelmäßig mit einer kritischen Analyse, inwiefern diese Risiken durch geeignete Maßnahmen zu vertretbarem Aufwand weiter optimiert werden können.

Im Folgenden werden die als wesentlich eingeschätzten Risiken dargestellt. Keines dieser Risiken wurde als bestandsgefährdend klassifiziert.

## Marktrisiken

Als Handelsunternehmen ist die NOWEDA typischerweise sowohl wesentlichen Risiken auf der Absatz- als auch auf der Beschaffungsseite ausgesetzt. Auf dem Beschaffungsmarkt können sich Änderungen gewährter Einkaufskonditionen von Lieferanten und Herstellern negativ auf die Geschäftslage auswirken. Mit einer engen Beobachtung der Entwicklungen, einer systemgestützten Beschaffungsoptimierung sowie regelmäßigen Verhandlungen mit Lieferanten wird diesem Risiko begegnet.

Aufgrund der aktuellen geopolitischen Lage besteht das Risiko von steigenden Energiekosten und einer hohen Volatilität. Dieses Risiko wird jedoch aufgrund getroffener Maßnahmen und einer allgemeinen Marktberuhigung als gegenüber dem Vorjahr geringer eingeschätzt. Eine der Maßnahmen besteht in dem weiteren Ausbau der Photovoltaikkapazitäten an den Großhandelsstandorten.

Des Weiteren haben die politischen Geschehnisse und die Nachwirkungen der Corona-Pandemie erheblichen Einfluss auf die Lieferketten. Unterbrechungen führen einerseits zu einer schlechteren Versorgung mit Arzneimitteln, andererseits sind hiermit für NOWEDA erhebliche finanzielle und organisatorische Mehraufwendungen verbunden. Durch ein breites Portfolio an Lieferanten wird versucht, mögliche Ausfälle abzufangen und eine hohe Verfügbarkeit zu gewährleisten.

Der Wettbewerbsdruck bleibt – auch bedingt durch eine stetig zunehmende Digitalisierung – weiterhin auf hohem Niveau. Nach wie vor treten Anbieter mit Online-Angeboten in Konkurrenz zur stationären Apotheke. Unter anderem mit dem Zukunftspakt Apotheke, der Infrastruktur und der digitalen Präsenz von IhreApotheken.de treten wir dieser Entwicklung entgegen und

unterstützen die Vor-Ort-Apotheken in ihrem Versorgungsauftrag.

## Politische und rechtliche Risiken

Auf dem Absatzmarkt ist die gesetzlich regulierte Großhandelsvergütung für das Geschäftsmodell der NOWEDA von besonderer Bedeutung. Eine Verminderung der gesetzlich festgelegten Marge würde die Ertragslage deutlich bedrohen. Vor dem Hintergrund der steigenden Kosten beim Großhandel, bei den Pharmaherstellern und den Apotheken muss seitens der Gesundheitspolitik eine Überarbeitung der kompletten Vergütungs- und Konditionsstruktur in Betracht gezogen werden.

Das mit dem Schutz personenbezogener Daten verbundene Risiko stellt komplexe und stetig wachsende Anforderungen an die konzernweite Datenschutzorganisation. Bei Verstößen gegen die EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) drohen hohe Strafzahlungen und Reputationsschäden. Um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Umgang mit personenbezogenen Daten zu sensibilisieren, werden regelmäßig Schulungen durchgeführt. Außerdem werden die Compliance-Prozesse und IT-Systeme kontinuierlich geprüft und verbessert, um den bestmöglichen Schutz der Daten zu gewährleisten.

## Technische Risiken

Das Informationssicherheitsrisiko (Vertraulichkeit, Verfügbarkeit, Integrität von Daten und Informationen) ist von wesentlicher Bedeutung. Besondere und steigende Aufmerksamkeit verlangt in diesem Zusammenhang neben menschlichem und technischem Versagen die deutlich zunehmende Bedrohung durch Cyber-Kriminalität. Zur Prävention werden Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter fortlaufend geschult und für diese Themen sensibilisiert. Außerdem werden aufgrund des Betriebens von kritischer Infrastruktur die IT-Systeme der NOWEDA regelmäßig von unabhängigen Stellen auditiert und auf ihre Sicherheit überprüft. NOWEDA arbeitet in vielen Bereichen mit externen Dienstleistern zusammen. Von deren Ausfall wäre die NOWEDA direkt oder mindestens indirekt betroffen. Durch eine sorgfältige Vorauswahl der Geschäftspartner, eine Streuung der Verantwortlichkeiten und ein laufendes Monitoring wird das Risiko minimiert.

## Personalrisiken

Die Qualität der Leistungserbringung und der wirtschaftliche Erfolg der NOWEDA sind wesentlich von den Fähigkeiten und dem Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter abhängig. Zurzeit herrscht ein intensiver Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte, der auch für NOWEDA ein zu bewältigendes Risiko darstellt. Durch umfangreiche Ausbildungsprozesse, großen Gestaltungsfreiraum und wettbewerbsfähige Vergütungspakete wird die Rekrutierung und langfristige Bindung von Fachkräften zielgerichtet gesteuert.

## Finanzrisiken

Das Finanzmanagement für die deutschen Gesellschaften wird einheitlich und zentral gesteuert und umfasst das Liquiditäts- und das Zinsmanagement. Die finanzpolitischen Entscheidungen in den ausländischen Gesellschaften werden eigenständig getroffen. Das bereits deutlich gestiegene Zinsniveau und die Unsicherheit bezüglich der weiteren Entwicklung können trotz der umgesetzten Steuerungsmaßnahmen erheblichen Einfluss auf die kurz- und langfristigen Re-

finanzierungskosten haben. Zur Begrenzung des Zinsänderungsrisikos aus variablen Zahlungsströmen langfristiger Finanzverbindlichkeiten werden Zinsderivate in Form von Zinsswaps eingesetzt. Zudem wurde zur Risikobegrenzung im Vorfeld der Zinserhöhungen der Anteil festverzinslicher langfristiger Finanzverbindlichkeiten deutlich erhöht.

Der Ausfall von Forderungen gegen Kunden wird als zunehmendes Risiko eingeschätzt. Durch eine sorgsame Auswahl der Geschäftspartner, eine Überprüfung deren Bonität sowie eine fortlaufende Überwachung der offenen Forderungen wird dieses Risiko minimiert. Zusätzlich werden in Einzelfällen auch Sicherheiten vereinbart.

## Gesamtaussage zur Risikosituation der NOWEDA eG und der NOWEDA-Gruppe

Die NOWEDA eG weist ebenso wie die NOWEDA-Gruppe eine stabile Gesamtrisikolage auf, die sich – bei Verschiebungen in der Bedeutung zwischen den Risiken – insgesamt auf Vorjahresniveau befindet. Die Risiken aus der Corona-Pandemie haben sich deutlich verringert, ebenso werden die Bedrohungen aus potenziellen Verwerfungen am Energiemarkt als geringer eingeschätzt. Dagegen stehen eine deutlich erhöhte Bedrohung durch Cyber-Kriminalität, Risiken im Zusammenhang mit dem Zinsumfeld und dessen weiterer Entwicklung sowie das Risiko steigender Forderungsausfälle. Jedoch wird keines der oben berichteten einzelnen Risiken als bestandsgefährdend eingestuft. Auch aus der aggregierten Betrachtung mittels „Monte-Carlo-Simulation“ ergibt sich keine potenziell bestandsgefährdende Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der NOWEDA-Gruppe und der NOWEDA eG.

# Chancenbericht

Das Kerngeschäft der NOWEDA als vollversorgender pharmazeutischer Großhandel ist die Belieferung von Vor-Ort-Apotheken mit Arzneimitteln – mehrmals täglich und bedarfsgerecht. Damit leistet die NOWEDA einen signifikanten Beitrag zur schnellen und sicheren Arzneimittelversorgung der Bevölkerung. Sofern die Verfügbarkeit des Medikaments gegeben ist, erhalten Patienten es in der Regel noch am Tag der Verordnung. Durch gezielte und zukunftsorientierte Investitionen in die Betriebe – in Form von Erweiterungen, Optimierungen und neuen technischen Anlagen – sichert die NOWEDA-Gruppe ihr hohes Leistungsniveau.

## Marktchancen

Die Leistungen der NOWEDA werden vor dem Hintergrund des demografischen Wandels zunehmend an Bedeutung gewinnen. Das betrifft sowohl die Arzneimittellogistik selbst als auch die Geschäftsfelder Arzneimittelverblisterung und Pflege. Mit einer immer älter werdenden Bevölkerung in Deutschland, der Schweiz und Luxemburg steigt sowohl die Zahl der Pflegebedürftigen als auch der Menschen, die regelmäßig Arzneimittel einnehmen müssen. In Deutschland unterstützt die NOWEDA-Tochter ApoQuick Apotheken dabei, ihr Potenzial auf dem Pflegemarkt zu nutzen. Die NOWEDA-Tochter Steinweg Medical ermöglicht in Deutschland weiterhin die patientenindividuelle Verblisterung und ebnet Apotheken damit den Weg in die Heimversorgung. Auch die NOWEDA-Tochter CPL in Luxemburg bietet ihren Kundinnen und Kunden zusätzlich zum logistischen Kerngeschäft die professionelle Arzneimittelverblisterung als Dienstleistung an.

Weiterhin hat die NOWEDA in Deutschland gemeinsam mit ausgewählten Partnern der pharmazeutischen Industrie für ihre Mitgliederapotheken Konzepte erarbeitet, die der Kundenbindung und Ertragssteigerung dienen. Die Konzepte bieten Einkaufsvorteile und tragen zu Wachstum und einer nachhaltigen Kundengewinnung und -bindung bei.

Über ihre Eigenmarke „Die Apotheke hilft“ bietet NOWEDA Apotheken in Deutschland die Möglichkeit zur Kundenbindung. Mit Ibuprofen und Paracetamol gehören unter anderem die am meisten verordneten Wirkstoffe und am häufigsten verwendeten Analgetika in Deutschland zum Sortiment. Chancen im Einkauf neuer Wirkstoffe mit hoher Absatzrelevanz werden ergriffen, um das Eigenmarkenportfolio sukzessive entsprechend den Mitgliederwünschen auszubauen und Ertragspotentiale zu nutzen.

## Arzneimittellogistik und weitere Leistungen

Von dem genossenschaftlichen Gedanken geprägt, fokussiert sich die NOWEDA besonders auf die Bedürfnisse und Anforderungen ihrer Mitglieder und Kunden. Vor diesem Hintergrund arbeitet sie kontinuierlich an der Aufrechterhaltung der hohen Servicequalität. Pluspunkte bietet beispielsweise die neu strukturierte häuserübergreifende Telefonie mit intensiv geschultem Personal. Im Rahmen einer im Frühjahr 2023 durchgeführten Meinungsumfrage bewerteten Kundinnen und Kunden die Leistung der Telefonie mit der Durchschnittsnote 1,6 (Schulnotensystem).

## Digitaler Wandel

Mit der Website und App von IhreApotheken.de wurden die Voraussetzungen einer digitalen Präsenz für alle Vor-Ort-Apotheken geschaffen. Die IhreApotheken GmbH & Co. KGaA hilft den teilnehmenden Apotheken in der Zeit des digitalen Wandels, Apotheke zu bleiben, ihre Identität als Marke vor Ort zu wahren und gleichzeitig von den Vorteilen der weiter fortschreitenden Digitalisierung zu profitieren.

Die NOWEDA stärkt mit ihren Aktivitäten auf digitaler Ebene die stationären Apotheken und ihre Position als verlässlicher Partner für eine langfristige Kundenbindung. In der Zusammenarbeit mit Herstellern lassen sich über IhreApotheken zudem vielfältige neue und vernetzte Vermarktungsmöglichkeiten partnerschaftlich umsetzen. Der Zukunftspakt Apotheke, bestehend aus my life, IhreApotheken.de, Kooperationspartnern und Vor-Ort-Apotheken, bietet den Herstellern ein einmaliges Vermarktungspaket als echte Alternative zum Versandhandel.

Auch PharmaFocus in der Schweiz unterstützt digitale Angebote. Üblicherweise stellen die Apotheken in der Schweiz eine Vielzahl an zusätzlichen Dienstleistungen vor Ort bereit, zum Beispiel Labortests oder umfassende Beratungsgespräche zu verschiedensten Medizinalthemen. Die von PharmaFocus entwickelte Plattform „PharmOnline“ bietet den Apotheken dabei ein digitales Gesicht und erschafft einen Kontaktpunkt zwischen Patienten, Ärzten, Krankenkassen, Apotheken, Lieferanten und Großhandel. Entstehen soll so eine umfassende Gesundheitsplattform, die Patientinnen und Patienten kompetent begleitet und den Publikumsverkehr vermehrt in die unabhängigen Apotheken lenkt.

Essen, 31. Oktober 2023

**Der Vorstand**